



Informationen zu den Wahlen zur Qualifikationsphase

In der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe muss jeder Schüler eine gewisse Anzahl von Fächern belegen, um die Voraussetzung für die Abiturprüfung zu erfüllen. Diese zu wählenden Fächer lassen sich unterteilen in

- **Fächer**, die *durchgehend*, d.h. in allen vier Schulhalbjahren belegt werden müssen,
- weitere **Ergänzungsfächer**, die *unterschiedlich lange* belegt werden müssen und
- zusätzliche, freiwillig gewählte **Wahlfächer**, die für *das 12. Schuljahr* gewählt werden können.

Belegungsverpflichtung durchgängige Fächer

Die durchgehend zu belegenden Fächern sind:

- **Deutsch**
- **Mathematik**
- Eine **Pflichtfremdsprache**, d.h. entweder Englisch, Französisch, Latein oder Spanisch
- Eine **Naturwissenschaft**, d.h. entweder Biologie, Chemie oder Physik
- Eine **Gesellschaftswissenschaft**, d.h. entweder Geschichte, Politik-Wirtschaft, Erdkunde oder Religion/Werte und Normen
- **weiteres Fach** (je nach Schwerpunkt)

Schwerpunkte

Jeder Schüler hat die Wahl zwischen vier verschiedenen Schwerpunkten: dem **sprachlichen** Schwerpunkt, dem **musisch-künstlerischen** Schwerpunkt, dem **gesellschaftswissenschaftlichen** Schwerpunkt und dem **mathematisch-naturwissenschaftlichen** Schwerpunkt. Je nach gewähltem Schwerpunkt werden die fünf oben genannten Fächer durch ein sechstes Fach ergänzt:

Schwerpunkt	zusätzliches Fach
sprachlich	Pflichtfremdsprache
musisch-künstlerisch	Musik oder Kunst
gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte
mathematisch-naturwissenschaftlich	Naturwissenschaft oder Informatik

Prüfungsfächer und Anforderungsniveaus

Die Abiturprüfung besteht aus fünf Prüfungen in fünf verschiedenen Fächern. In vier Fächern ist eine schriftliche und in einem Fach eine mündliche Prüfung abzulegen. Diese **fünf Abiturprüfungsfächer** müssen aus den durchgehend zu belegenden Fächern gewählt werden. Die fünf Prüfungsfächer verteilen sich wie in der folgenden Tabelle dargestellt, wobei die Wahl der drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau eine wichtige Rolle spielt.

Prüfungsfach	Anforderungsniveau	Wochenstunden	Gewichtung	Abiturprüfung
P1	erhöht (eA)	5	doppelt	schriftlich
P2				
P3				
P4	grundlegend (gA)	3	einfach	mündlich
P5				



Unterrichtsformen und Unterschied zwischen grundlegendem (gA) und erhöhtem (eA) Anforderungsniveau

Mit dem Erwerb des Abiturs sollen die Schüler befähigt werden, ein Hochschulstudium erfolgreich zu absolvieren. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 12 und 13 betont daher stärker als bisher den Aspekt der **wissenschaftspropädeutischen Bildung**.

Der Unterricht in Fächern mit **erhöhtem Anforderungsniveau** dient unter dem Aspekt einer exemplarisch vertieften wissenschaftspropädeutischen Bildung in besonderem Maße der allgemeinen Studienvorbereitung und soll in wissenschaftliche Methoden, Fragestellungen und Denkweisen einführen. Der Unterricht ist auf eine systematische Auseinandersetzung mit wesentlichen Inhalten, Theorien, Modellen und Methoden ausgerichtet, die die Komplexität des Faches verdeutlichen.

Wahl der Prüfungsfächer P1 bis P5

Die Zuordnung der Fächer zu den fünf Prüfungsfächern P1 bis P5 ist nicht frei wählbar, sondern hängt von dem gewählten Schwerpunkt ab.

Schwerpunkt	sprachlich	musisch-künstlerisch	gesellschaftswissenschaftlich	mathematisch-naturwissenschaftlich
Insgesamt P1 bis P5	1. Mindestens zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache und Mathematik. 2. Aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Fach. <u>Aufgabenfelder:</u> A: Deutsch, Fremdsprachen, Musik, Kunst B: Geschichte, Erdkunde, Politik-Wirtschaft, Religion, Werte und Normen C: Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik			
Vorgaben P1/P2 bzw. P1/P3	P1: Fremdsprache	P1: Kunst oder Musik	P1: Geschichte	P1: Naturwissenschaft oder Mathematik
	P2: weitere Fremdsprache oder Deutsch	P2: Deutsch oder Mathematik	P3: Politik-Wirtschaft, Erdkunde oder Religion	P2: weitere Naturwissenschaft, Mathematik oder Informatik

Ergänzungsfächer

Jeder Schüler muss je nach Wahl der Prüfungsfächer unterschiedliche **Ergänzungsfächer** belegen. Die Belegverpflichtungen sind in folgender Tabelle aufgeführt:

Fach	Belegungsdauer
Sport	alle vier Schulhalbjahre
Seminarfach	Jahrgang 12 und 13.1
Kunst/Musik/Darstellendes Spiel ^{2,3)}	ein Schuljahr
Politik-Wirtschaft ^{1,4)}	ein Schuljahr
Weitere Pflichtfremdsprache ⁵⁾	Jahrgang 12
Geschichte ¹⁾	ein Schuljahr
Ev. Religion/Werte und Normen ¹⁾	ein Schuljahr

¹⁾ Entfällt als Ergänzungsfach, wenn das Fach bereits Prüfungsfach ist.

²⁾ Nur im musisch-künstlerischen Schwerpunkt: Das Ergänzungsfach darf nicht das P1-Fach sein.

³⁾ Nur wählbar, wenn das Fach in Jahrgang 11 belegt wurde.

⁴⁾ Nur im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt: entfällt als Ergänzungsfach, wenn Erdkunde P3-Prüfungsfach ist.

⁵⁾ Diese Belegverpflichtung gilt nur für den gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt.



Wahlfächer

Schüler können neben den belegungspflichtigen Ergänzungsfächern auch **freiwillige Ergänzungsfächer** wählen und im 12. Jahrgang belegen. Das Angebot hängt von den aktuellen Möglichkeiten der Schule ab und kann von Jahr zu Jahr variieren. Die Realisierung eines angebotenen Wahlfachs ist von den Anwahlzahlen abhängig und kann nicht garantiert werden.

Sportkurse

Im Fach Sport besteht für alle Schüler die **Verpflichtung, in den vier Schulhalbjahren vier verschiedene Sportarten** zu belegen, von denen **zwei** aus der Bewegungsfeldgruppe **A („Spielen“)** und **zwei** aus der Bewegungsfeldgruppe **B („Individualsportart“)** sein müssen.

Die Wahl erfolgt nicht direkt in die jeweiligen Sportkurse, sondern über die Angabe einer Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertwahl von **Sportarten**.

Der Sportunterricht findet nachmittags statt. Der genaue Stundenplan wird kurz vor Semesterbeginn festgelegt. Ein Wechsel wegen ungünstiger Lage der Sportkurse ist grundsätzlich nicht möglich.

Angebot an Sportkursen

Die angebotenen Sportarten richten sich nach den aktuellen Möglichkeiten der Schule und den Interessen der Schüler und können sich von Jahr zu Jahr ändern.

Die Ausschreibungen für die Sportkurse können auf der Homepage eingesehen werden.

Seminarfach

Im Seminarfach stehen **fachübergreifende und fächerverbindende Problemstellungen** und die Einübung verschiedener Methoden im Vordergrund. Es sind verschiedene Arbeitsformen sowie verschiedene Verfahren der Präsentation und der Erörterung von Ergebnissen anzuwenden. Fachübergreifende und fächerverbindende Themen- und Aufgabenstellungen werden von einem Fach oder mehreren Fächern ausgehend behandelt. Die Festlegung des Unterrichtsgegenstands im Seminarfach sowie die Themenstellung der Facharbeit erfolgen durch die unterrichtende Lehrkraft.

Im Seminarfach wird von jeder Schülerin oder jedem Schüler im dritten Schulhalbjahr eine **Facharbeit** geschrieben. Diese soll den Schülern exemplarisch Gelegenheit zur vertieften selbstständigen wissenschaftspropädeutischen Arbeit geben.

Das Seminarfach muss von jedem Schüler in der Qualifikationsphase vom ersten bis zum dritten Schulhalbjahr belegt werden. Da die Inhalte des Seminarfachs unabhängig vom Fachunterricht der einzelnen Fächer sind, gibt es keine Voraussetzungen für die Wahl eines bestimmten Seminarfachs.

Angebot an Seminarfächern

Das Angebot richtet sich nach den aktuellen Möglichkeiten der Schule und wechselt von Jahr zu Jahr. Eine Liste der aktuell angebotenen Seminarfächer mit den genauen Inhalten kann der Homepage entnommen werden.